



© Simon Dreutter

Ende der Reise

22. November 2023

Nach vier Wochen auf See sind wir nun kurz vor Kapstadt. Die Forschung ist beendet, die Geräte ausgeschaltet und die Kisten gepackt. Es wurde auch auf diesem Transit an 26 Messtagen wieder ein beachtlicher neuer Streifen Meeresboden vermessen und unterwegs sowie auf den einzelnen Stationen etliche Luft- und Wasserproben genommen. Trotz dessen, dass wir uns in den Ausläufern eines südlich gelegenen Sturmtiefs befinden, meint es die See gut mit uns und das Wetter beschert uns für den letzten Abend noch mit einem wunderschönen Sonnenuntergang. Bald geht es dann für die meisten wieder zurück in den Winter. Am Ende bleibt uns nur noch, uns beim Kapitän und der gesamten Besatzung für eine sehr angenehme und erfolgreiche Reise zu bedanken!



© Alexander Riedel

Verfolgung chemischer Schadstoffe im Atlantischen Ozean

19. November 2023

Polarstern fährt weiter nach Süden, nachdem wir vergangene Woche den Äquator überquert haben. In der Zwischenzeit sammelt Dr. Zhiyong Xie Meerwasser- und Luftproben entlang des Transekts. Er untersucht chemische Stoffe von der Luft bis in die Tiefsee sowohl auf persistente organische Schadstoffe, die durch die Stockholmer Konvention verboten sind, als auch auf eine Reihe neuer Chemikalien, die Anlass zu Besorgnis geben. Dazu gehören z. B. Substanzen, die mit Mikroplastik in Verbindung stehen, vom Land bis in den Ozean transportiert werden können und schädliche Auswirkungen auf Fische, Seevögel und andere Meeresorganismen haben. Auf dem Peildeck werden Luftproben gesammelt und gleichzeitig wird aus dem Ansaugsystem des Schiffes Oberflächenwasser beprobt. Außerdem verraten die vertikal gewonnenen Wasserproben der CTD-Stationen etwas über die chemischen Verunreinigungen in der Wassersäule bis 1000 m Tiefe. Glücklicherweise bietet Polarstern eine einzigartige Plattform für die Untersuchung der Transportwege von organischen Schadstoffen im Atlantischen Ozean.